

# „Unfähige Verwaltung“

Zu den MZ-Berichten über den Abwasserzweckverband schreibt ein Leser: „Mich wundert nichts mehr, wenn ich schlechte Nachrichten über den Abwasserzweckverband lesen muss. Was sind schon 56 000 Euro Rückzahlung für den Vorsitzenden gegenüber dem Schaden, der uns eingebrockt wurde? Das wirft Fragen auf nach unzulässiger Ämterhäufung. Schlimmer wie im berüchtigten Kölner Klüngel wurde Fehlverhalten gedeckt. Bei der Geldvernichtung möchten wir genau wissen, welche Bank und welcher Berater uns da hineingeritten haben. Warum unterbleiben Maßnahmen gegen Falschberatung? Bürgermeister mögen zu gutgläubig gewesen sein, aber der Geschäftsführer darf nicht so leicht davonkommen. Angebliches Nichtwissen schützt vor Strafe nicht. Eine unrühmliche Rolle spielt einmal mehr das Verwaltungsgericht Regensburg. Was sind das für Juristen, die sich bei der Maut auf die Seite allgemeinschädlicher Fuhrleute schlagen und beim AZV-Skandal eher die unfähige Verwaltung deckt statt Recht und Ordnung durchzusetzen?“

**Ferdinand Bäumel**  
Köfering